

Sieh, da steht er an unsrer Hauswand,  
schaut zum Fenster herein,  
späht durch die Gitter.  
Hebt an, mein Liebster, ruft mir zu:  
Steh auf, meine Freundin,  
meine Schöne, und komm!

*Denn sieh, der Winter ist vergangen,  
der Regen hat aufgehört, ist vorüber.  
Blumen zeigen sich am Boden,  
die Zeit des Singens ist gekommen,  
der Ruf der Turteltaube ertönt in unserm Lande.  
Der Feigenbaum setzt seine ersten Früchte an,  
die Weinstöcke, ihre Blüten spenden Duft.  
So steh auf, meine Freundin,  
meine Schöne, und komm!*

*Mein Täubchen in des Felsens Spalten,  
im Geheimnisvollen des Bergsteigs!  
Laß mich sehen deine Gestalt,  
laß mich hören deine Stimme!  
Denn süß ist deine Stimme  
und deine Gestalt schön.*